

Downloaded via the EU tax law app / web

C_2020019DE.01000801.xml

20.1.2020

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 19/8

Vorabentscheidungsersuchen der Curtea de Apel Alba Iulia (Rumänien), eingereicht am 30. August 2019 – LN/Administra?ia Jude?ean? a Finan?elor Publice Sibiu, Direc?ia General? Regional? a Finan?elor Publice Bra?ov

(Rechtssache C-655/19)

(2020/C 19/10)

Verfahrenssprache: Rumänisch

Vorlegendes Gericht

Curtea de Apel Alba Iulia

Parteien des Ausgangsverfahrens

Kläger: LN

Beklagte: Administra?ia Jude?ean? a Finan?elor Publice Sibiu, Direc?ia General? Regional? a Finan?elor Publice Bra?ov

Vorlagefragen

1.

Steht Art. 2 der Richtlinie 2006/112 über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem (1) der Einstufung des Umsatzes, mit dem ein Steuerpflichtiger, der – als Gläubiger – den Zuschlag für die Immobilie in einem Zwangsvollstreckungsverfahren erhält und diese nach einer gewissen Zeit verkauft, um den als Darlehen gewährten Betrag beizutreiben, als wirtschaftliche Tätigkeit in Form der Nutzung von körperlichen oder nicht körperlichen Gegenständen zur nachhaltigen Erzielung von Einnahmen entgegen?

2.

Kann die Person, die ein solches Rechtsgeschäft vorgenommen hat, als Steuerpflichtiger im Sinne von Art. 9 der Richtlinie 2006/112 angesehen werden?

(1) Richtlinie 2006/112/EG des Rates vom 28. November 2006 über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem (ABl. 2006, L 347, S. 1).